



Checkliste HomeOffice / Flexibles Arbeiten

Netzwerk

Segmentierung

Wer braucht Zugriff auf was?

Wir beschränken uns beispielsweise auf zwei Segmente intern und extern. Das interne Netzwerk ist nur Mitarbeitern zugänglich. Das externe Netzwerk entspricht eher einer Lobby, um auch z.B. mit Partnern zusammen zu arbeiten. Weitere Segment für unterschiedliche Abteilungen oder unterschiedliche externe Gruppen sind natürlich möglich (soll hier aber nicht weiter betrachtet werden). Allgemein gibt es ein Dilemma zwischen Zugänglichkeit und Sicherheit. Daher wählen wir das interne und das externe Netzwerk an zwei Extremsituationen. Das interne Netzwerk ist abgeschlossen und nur nach einem Einrichtungsaufwand erreichbar. Das externe Netzwerk ist direkt aus dem Internet zu erreichen und durch Authentifizierung an den Diensten gesichert. Dies bietet sich vor allem da an wo mit externen zusammengearbeitet wird.

Intern

Zugänge vom zu Hause des Mitarbeiters zum internen Netzwerk wird über eine VPN (virtuell privat network) Verbindung hergestellt. Die meisten Firewalls bieten VPN Optionen an. Je nach vorhandener Hardware und Firmengröße kann diese schon ausreichen.

Einrichtung für gängige Firewalls:

- [OpenSense](https://www.thomas-krenn.com/de/wiki/OPNsense_OpenVPN_f%C3%BCr_Road_Warrior_einrichten)
https://www.thomas-krenn.com/de/wiki/OPNsense_OpenVPN_f%C3%BCr_Road_Warrior_einrichten
- [Sophos](https://community.sophos.com/kb/en-us/122769)
<https://community.sophos.com/kb/en-us/122769>
- [Fritzbox VPN](https://avm.de/service/vpn/praxis-tipps/vpn-verbinding-zur-fritzbox-unter-windows-einrichten-fritzfernzugang/)
<https://avm.de/service/vpn/praxis-tipps/vpn-verbinding-zur-fritzbox-unter-windows-einrichten-fritzfernzugang/>

Falls die vorhandene Firewall dies nicht kann oder nicht genügend Ressourcen hat, kann man auch zum Beispiel einen OpenVPN-Server hinter die Firewall installieren.
→ OpenVPN: <https://openvpn.net>

Extern

Für das externe Netzwerk muss nichts speziell konfiguriert werden. Allerdings sollte bei allen verwendenden Diensten sicherstellen werden, dass diese für die Verwendung im Internet ausgelegt sind (Verwendung von tls/https). Weiterhin sollte sichergestellt sein, dass jeder sichere Passwörter verwendet!

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=jtFc6B5lmIM>





Hierfür haben sich Keepass oder andere Password Manager bewährt.

Weiterhin ist eine zwei Faktor Authentifizierung zu empfehlen. Da gibt es unterschiedliche verfahren bei denen immer zwei Sicherheits-Features abgefragt werden. (Bsp. ein PIN oder TAN aufs Handy, oder ein Token auf dem Computer, Zertifikat, ...) Bei Google kann man einstellen, dass man Login-Vorgänge auf seinem Handy bestätigen muss. Authentifizierungs-Standards sind z.B. Fido oder U2f. Ganz neu und sehr komfortabel ist webnauth (<https://webauthn.io/>)

Kommunikation

Im Allgemeinen bietet es sich an, Kommunikationsdienste im externen Netzwerk zu betreiben, da diese schnell und flexible erreichbar sein sollten.

Für besonders sensible Daten kann ein Kommunikationstool im internen Netzwerk sinnvoll sein. Es hat sich als sinnvoll erwiesen sich für ein Dienst zu entscheiden. Die Dienste sind unterschiedlich stark mit der Telefonnummer verknüpft, was im Detail nervig sein kann. Die letzten zwei Dienste der folgenden exemplarischen Auflistung können auch im internen Netzwerk betrieben werden.

- WhatsApp
- Telegram
- Signal
- Microsoft Teams
- Slack
- Nextcloud Talk

Workflows und Dokumentenmanagement

Unabhängig von Homeoffice und mobilem Arbeiten ist in vielen Unternehmen nach wie vor die Frage nach dem richtigen Daten und Dokumentenmanagement noch nicht beantwortet. Die klassische Ordner-Ablage kann zwar in einer Cloud Lösung laufen, was grundsätzlich die Datensicherheit erhöht und die Versionierbarkeit ermöglicht. Um aber zukünftig Dokumente besser wieder finden zu können, die gesetzlichen Ansprüchen der GobD zu erfüllen und insbesondere Arbeitsschritte schneller und effizienter abarbeiten zu können empfehlen wir ein DMS-System

Die Angebote am Markt sind hier sehr vielfältig und in ihrer Qualität und Funktionen sehr unterschiedlich, sollten aber je nach Unternehmen mindestens folgende Punkte erfüllen.

- GobD konforme Archivierung
- Revisionsicherheit
- Einfaches Workflow-Tool um Arbeiten reibungslos im Unternehmen zu koordinieren
- Std. Verschlagwortungsmasken und individuellbare selbständige Erweiterung
- OCR Texterkennung für Volltextsuchen und Verschlagwortung per click
- Automatisierte Rechnungsverarbeitung



- Schnittstellen zu Ihren anderen Systemen
- ...

Als externen Tools für die Zusammenarbeit mit extern Partner bietet sich Nextcloud als alternative zu Dropbox, Google Drive oder MS Sharepoint an.

Weitere Gedanken

- Bei Homeoffice hat der Angestellte Ansprüche auf einen genormten Arbeitsplatz. Allgemein und auch für die Zukunft ausgerichtet sollten Sie ihren Mitarbeitern vielleicht besser ein flexibles/ mobiles Arbeiten ermöglichen.

